

## Mit dem CLV nach Madrid

Am Samstag des Pfingstwochenendes trafen sich 23 wagemutige, wenn auch auf Grund der nachtschlafenden Zeit müde Reisende an diversen Bushaltestellen Salzburgs, um gemeinsam nach Spanien aufzubrechen. Das Ziel wurde auf Grund der traumhaften Städte mit weltberühmten Sehenswürdigkeiten gewählt. Madrid ist eine sehr grüne, gepflegte und moderne Stadt, die durch eine Mischung aus Urbanität, Dörflichkeit und Lebenslust beeindruckt. Toledo als mittelalterliche Stadt und die Windmühlen von La Mancha imponieren als geschichtsträchtige Orte. Kaum angekommen, begrüßte uns direkt am Flughafen unser deutschsprachiger Reiseleiter Daniel und zeigte uns sogleich die schönsten Plätze Madrids, wie zum Beispiel Puerta del Sol, Plaza Mayor, Plaza de la Cibeles und Plaza España. Aber auch die aus arabischer Herrschaftszeit stammende Stadtmauer sowie den Palacio de Uceda konnten wir bestaunen. Der Nachmittag wurde zur Erholung genutzt und bei einem netten, gemeinsamen Abendessen konnten wir unsere Mitreisenden kennenlernen. Die Reisegruppe war eine bunte Mischung aus aktiven und pensionierten, jungen und erfahrenen LehrerInnen und LeiterInnen, aber auch PartnerInnen, die nicht im schulischen Kontext arbeiten. Schon bald war klar, dass sich hier eine sehr interessierte, humorvolle, überaus sympathische Gruppe gefunden hat.

Am nächsten Tag besuchten wir Miguel de Cervantes Don Quijote de la Mancha und bestaunen die Stätte seines Kampfes gegen die Windmühlen. Von den aus dem 16. Jahrhundert stammenden Windmühlen sind von den ursprünglich dreizehn noch elf erhalten und dienen heute vor allem als Museen. Pausen legten wir in den Orten Tembleque mit seinen wunderschönen Balkonhäusern, Argamassilla, der Geburtsstadt Don Quijotes, sowie in Almagro ein. Unser sprachgewandter, geschichtlich interessierter und überaus witziger Reiseleiter Daniel erkannte recht bald, dass uns auch die kulinarische Seite der Reise wichtig ist. Es dauerte nicht lange, uns von den in Schokolade getauchten Feigen, die Spezialität der Region, zu überzeugen.

Am dritten Tag der Reise fuhren wir über eine Panoramastraße mit einzigartigen Aussichtspunkten nach Toledo, die als die "Stadt der Kulturen" Symbol der Toleranz, Mehrsprachigkeit und des friedlichen Zusammenlebens zwischen Christen, Juden und Moslems ist. Nicht nur der Maler El Greco hat mit seinem künstlerischen

Nachlass dazu beigetragen, dass die Stadt heute zum Weltkulturerbe gehört. Nach der beeindruckenden Stadt- und Kathedralenbesichtigung nutzten wir die Zeit für den Besuch von Tappasbars und zum Einkauf der köstlichen Marzipanspezialitäten. Schon war der letzte Tag unserer Reise da und wir verbrachten ihn nach individuellen Wünschen. Manche entschieden sich für einen ausgedehnten Shoppingtag mit dem einen oder anderen Mitbringsel. Die Fußballbegeisterten unter uns besuchten das Heimatstadion von Real Madrid Estadio Santiago Bernabéu, die sich kurz darauf erneut als Championsleaguesieger feiern ließen. Kurz gesagt, alles in allem eine sehr beeindruckende, interessante, bereichernde und lustige Reise, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Adios, bis nächstes Jahr! Wir freuen uns!